

Inhalt

Vorwort	11
---------------	----

Teil I: Handlungskonzepte und Methoden der Heilpädagogik, eine Einführung

(Ernst Wüllenweber, Georg Theunissen)	15
---	----

Teil II: Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten und individueller Handlungskompetenzen

1. Soziales Kompetenztraining für Menschen mit geistiger Behinderung durch Projektarbeit (Dörte Fiedler)	31
2. Die Heilpädagogische Übungsbehandlung (Ulrike Mattke).....	37
3. Methoden der Verhaltensmodifikation (Michael Schubert)	47
4. TEACCH. Methode, Ansatz, Programm (Anne Häußler, Antje Tuckermann).....	56
5. SIVUS. Ein Modell ganzheitlichen Lernens (Christian Janßen)	60
6. Problemlösen und Problemlösetraining bei Menschen mit intellektueller Behinderung (Steffen Franz)	69
7. Handlungsorientierter Unterricht (Hans-Jürgen Pitsch)	77
8. Entwicklung von Freizeitkompetenzen für geistig behinderte Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf (Georg Theunissen, Ernst Wüllenweber)	81

Teil III: Methoden zur Förderung von Motorik und Wahrnehmung

9. Heilpädagogische Rhythmik. Ein Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Gabriele Weiss)	89
10. Psychomotorik und Motopädagogik (Hans-Jürgen Pitsch)	95
11. Sensorische Integration für Menschen mit geistiger Behinderung (Wolfgang Hesse)	98
12. Basale Stimulation. Entstehung, Begriff, Theorie und Spezifizierung des Konzepts (Sabine van Nek).....	101
13. Der Ansatz von Marianne Frostig (Hans-Jürgen Pitsch)	106
14. ProblemLösendes AlltagsGeschehnis (PLAG). Körperliches Führen in Alltagshandlungen (Hans-Jürgen Pitsch)	110
15. Basale Aktivierung (Christian Malina)	115
16. Integratives Sport- und Bewegungskonzept für Menschen mit sehr schweren Behinderungen und Verhaltensauffälligkeiten (Kirsten Fath)	120

Teil IV: Methoden zur unterstützten Kommunikation

17. Unterstützte Kommunikation (nichtelektronische Hilfsmittel) (<i>Kerstin Ziemen</i>)	125
18. Einsatz elektronischer Kommunikationshilfen bei Menschen mit geistiger Behinderung (<i>Jens Boenisch</i>)	128
19. Gestützte Kommunikation (<i>Susanne Nußbeck</i>)	138

Teil V: Tiergestützte Methoden und Konzepte

20. Mensch und Tier im Dialog. Die Beziehung zwischen Mensch und Tier im Kontext tiergestützter Pädagogik und Therapie (<i>Marion Schulze</i>)	145
21. Der Hund in der Tiergestützten Therapie (<i>Petra Schweers</i>)	152
22. Heilpädagogisches Begleiten mit dem Pferd. Ein ganzheitlicher Ansatz in der Begegnung zwischen Mensch und Tier (<i>Monika Brossard</i>)	160

Teil VI: Handlungskonzepte zum Wohlfühlen und zur Körperarbeit

23. Snoezelen. Ein Angebot zum Wohlbefinden (<i>Krista Mertens</i>)	163
24. Gentle Teaching (<i>Hans-Jürgen Pitsch</i>)	172
25. Basale Kommunikation (<i>Hans-Jürgen Pitsch</i>)	176
26. Pränatalraum-Musiktherapie (<i>Hans-Jürgen Pitsch</i>)	180
27. Körperorientiertes Arbeiten bei Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung (<i>Margarete Naerger</i>)	183
28. Ganzheitliche, lebensbedeutsame und alltagsbezogene Förderung von Menschen mit schwerer geistiger Behinderung nach Pfeffer (<i>Ulrike Mattke</i>)	189

Teil VII: Methoden und Konzepte in Bezug auf alte Menschen mit geistiger Behinderung

29. Selbstbestimmt älter werden. Ein Lehrgang für Menschen mit geistiger Behinderung zur Vorbereitung auf Alter und Ruhestand (<i>Maria van Laake</i>)	199
30. Validation bei Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung und schweren neurokognitiven Störungen (Demenzen) (<i>Georg Theunissen</i>)	209
31. Sterbe- und Trauerbegleitung. Impulse für die Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung (<i>Claudia Hoffmann</i>)	216

Teil VIII: Handlungskonzepte und Methoden zur Förderung der Kreativität

32. Kreativitätsförderung durch ästhetische Erziehung
(*Georg Theunissen*) 223
33. Jeux Dramatiques. Geschichten spielen und erleben (*Gabriele Weiss*) 232

Teil IX: Methoden zur Bewältigung emotionaler und sozialer Auffälligkeiten

34. Positive Verhaltensunterstützung als Einzelhilfe-Konzept
(*Georg Theunissen*) 239
35. Die „entwicklungsfreundliche Beziehung“. Eine mehrdimensionale Methode zur Persönlichkeitsentwicklung – Theorie und praktischer Bezug (*Ulrike Luxen*) 251
36. Ernstnehmen, Zutrauen, Verstehen (*Marlies Pörtner*) 258
37. Krisenprävention (*Ernst Wüllenweber*) 263
38. Das mehrdimensionale Kriseninterventionsprogramm – Ki-Pro®
(*Ernst Wüllenweber*) 266
39. Krisenmanagement (*Ernst Wüllenweber*) 278
40. Physische Intervention. Einordnung, Abgrenzung, Chancen, Risiken (*Ernst Wüllenweber*) 281
41. Erlebnispädagogik. Ein innovativer Ansatz
(*Irmela von Toerne, Ernst Wüllenweber, Georg Theunissen*) 287
42. Kunsttherapie als heilpädagogisches Angebot (*Georg Theunissen*) 292

Teil X: Konzepte und Methoden in den Bereichen Beratung und Begleitung

43. Peer Counseling – Empowerment durch Beratung aus der Innensicht
(*Imke Heuer, Georg Theunissen*) 299
44. Mediation und Streitschlichtung
(*Ernst Wüllenweber, Georg Theunissen, Bettina Wandtke*) 312
45. Pädagogische/psychosoziale Beratung und Gesprächsführung
(*Ernst Wüllenweber, Marion Ruhnau-Wüllenweber*) 317
46. Gruppenberatung (*Ernst Wüllenweber, Jörg Dennhöfer*) 323
47. Kompetenz- und Stärkendialog (*Ernst Wüllenweber*) 328
48. Krisenberatung (*Ernst Wüllenweber*) 332
49. Praxisberatung (*Ernst Wüllenweber*) 336
50. Beratung von Eltern behinderter Kinder (*Sabine van Nek*) 341

51. Kooperationsdiskurs. Ein methodisches Instrument zur Unterstützung tragfähiger Formen der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Professionellen und Erwachsenen mit geistiger Behinderung (<i>Georg Theunissen</i>)	346
52. Einzelarbeit (<i>Ernst Wüllenweber</i>)	352
53. Gruppenarbeit (<i>Ernst Wüllenweber</i>)	356
54. Selbsterfahrungsgruppen (<i>Ernst Wüllenweber</i>)	359
55. Sexualerziehung und Sexualbildung bei Menschen mit geistiger Behinderung (<i>Ulrike Mattke</i>)	363
56. Orientierungsdialog (<i>Ernst Wüllenweber</i>)	369
57. Psychoedukation. Ein Ansatz zur Aufklärung, Beratung und Bewältigung bei körperlichen und psychischen Erkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten und Krisen (<i>Ulla Lauer, Ernst Wüllenweber</i>)	373

Teil XI: Konzepte und Methoden in den Bereichen Empowerment und Inklusion

58. Förderung von Selbstbestimmung bei Menschen mit geistiger Behinderung unter Berücksichtigung US-amerikanischer Programme (<i>Dörte Fiedler</i>)	383
59. Biografisches Arbeiten mit geistig behinderten Menschen (<i>Georg Theunissen</i>)	389
60. Empowerment-Evaluation. Ein zeitgemäßes Instrument zur Sicherung und Förderung von Lebensqualität (<i>Georg Theunissen</i>)	397
61. Der Beginn einer Entdeckungsreise: Was ist gute Unterstützung? Ein Blick aus der Praxis auf die Unterstützungsarbeit von Selbstvertretungsgruppen von Menschen mit Lernschwierigkeiten (<i>Susanne Göbel</i>)	404
62. Empowerment als professionelle Handlungsorientierung für die Unterstützung von Selbstbestimmung bei geistig schwer(st) und mehrfachbehinderten Menschen (<i>Georg Theunissen</i>)	410
63. Förderung und Unterstützung gesellschaftlicher Teilhabe durch Freundschaften, Bekanntschaften und Freizeitassistenz (<i>Georg Theunissen</i>)	420

Teil XII: Konzepte und Methoden im Bereich Unterstützungsmanagement

64. Individuelle Unterstützungs- und Teilhabeplanung (<i>Christian Bradl</i>)	427
65. Case Management/Unterstützungsmanagement (<i>Ernst Wüllenweber, Georg Theunissen, Marion Ruhnau-Wüllenweber</i>)	440

66. Soziale Netzwerkarbeit (<i>Georg Theunissen</i>)	446
67. Konsulententeams (<i>Hein Eekelaar</i>)	455
68. Bürgerzentrierte Zukunftsplanung im Unterstützerkreis. Ein Schlüssel zu inklusiven Lebensperspektiven (<i>Ines Boban, Andreas Hinz</i>)	459
69. Beruf: „Schaltstelle zur Gemeinde“. Das neue Tätigkeitsfeld der Freiwilligenkoordination (<i>Wilfried Wagner-Stolp</i>)	467
Teil XIII: Methoden und (Handlungs-)Konzepte. Ihre Bedeutung für die Professionalität und Professionalisierung heilpädagogischen Handelns (<i>Ernst Wüllenweber</i>)	477
Verzeichnis der Autor*innen	491